

Ergänzende Regelungen gemäß § 7 Abs. 10 Benutzungsordnung für Informationsverarbeitungssysteme der Julius- Maximilians-Universität Würzburg zur allgemeinen Nutzung von KI in Microsoft 365

Rechtliche Grundlagen für die Nutzung des Dienstes an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sind die **Benutzungsordnung für Informationsverarbeitungssysteme** und die **Benutzungsordnung für das Hochschulnetz**, die Sie auch in der aktuell gültigen Fassung auf den IT-Seiten der JMU (<https://www.uni-wuerzburg.de/it/dokumente/>) einsehen können. Die ergänzenden Regelungen werden kontinuierlich fortentwickelt.

Nutzung KI-gestützter Tools in Microsoft 365

Bitte nutzen Sie das von der Universität Würzburg bereitgestellte Microsoft 365 nur für Ihre universitären Aufgaben, im Rahmen der universitären Kooperation oder für Zwecke des Studiums. Weder die Anwendung selbst noch deren KI-Funktionen sind fehlerfrei. Mit den Anwendungen oder mit deren KI erstellten Inhalte sind auf Fehler zu überprüfen.

Wichtig: Eine Missachtung satzungsrechtlicher und gesetzlicher Vorgaben bei der Nutzung von KI-Funktionen oder KI-Systemen aus Microsoft 365 kann neben der zivil- und strafrechtlichen auch zu prüfungs-, dienst- oder arbeitsrechtlichen Maßregelungen führen.

Weiterbildung

Beschäftigte der Universität können ihr Wissen über BayLern vertiefen. Für alle stehen zudem die Angebote des KI-Campus bereit.

Übersicht über die Funktionen von KI-Systemen

- Dokumente: Texte verfassen, Tabellen und Diagramme erstellen, Präsentationen entwerfen
- Informationssuche: Fragen beantworten, Internet durchsuchen, Nachrichten bereitstellen
- Kreativität: Projektideen, Textunterstützung, Designhilfe
- Technik: Fehlerbehebung, Anleitungen, technische Fragen
- Übersetzung: Texte übersetzen, mehrsprachige Kommunikation
- Datenanalyse: Daten analysieren, Diagramme und Berichte erstellen

Verbotene Nutzungen

Der Einsatz für folgende Zwecke oder mit folgender Intention von KI-Systemen ist nach Art. 5 KI-VO verboten:

- Schädliche Manipulation und Täuschung
- Schädliche Ausnutzung von Vulnerabilitäten
- Soziale Bewertung
- Individuelle Risikobewertung und Vorhersage von Straftaten
- Ungezieltes Auslesen von Gesichtsbildern
- Emotionserkennung an Arbeitsplätzen und in Bildungseinrichtungen
- Biometrische Kategorisierung für "sensible" Merkmale
- Biometrische Echtzeit-Fernidentifizierung in öffentlich zugänglichen Räumen zu Strafverfolgungszwecken

Derzeit nicht vorgesehen ist auch folgender Einsatz der KI-Systeme für europäisch regulierten Produkte sowie in sensiblen Anwendungsbereichen, wie:

- Medizinprodukten
- Spielzeug
- Funkanlagen
- Biometrie
- Kritische Infrastruktur
- Allgemeine und berufliche Bildung
- Beschäftigung, Personalmanagement und Zugang zur Selbstständigkeit
- Zugang und Inanspruchnahme grundlegender privater und öffentlicher Dienste und Leistungen
- Strafverfolgung
- Migration, Asyl und Grenzkontrolle
- Rechtspflege und demokratische Prozesse

Risiken bei der Verwendung der KI-Systeme in Microsoft 365

Das Einsatzszenario von Microsoft 365 an der Universität Würzburg sieht keinen Einsatz für Szenarien mit hohen oder inakzeptablen Risiken vor. Insoweit bestehen auch keine hohen Risiken.

Die Universität Würzburg hat folgende Funktionen in Microsoft als KI-System im Sinne der KI-Verordnung bewertet:

- Microsoft Copilot Chat
- Diktieren, Übersetzen und Transkribieren in Windows, Teams und Officeanwendungen

Hier können gewisse Risiken bestehen, insbesondere mangelnde Datenqualität und technische Limitationen bei der Übertragung der Inhalte.

Bitte prüfen Sie beim Einsatz alle Ausgaben auf Fehler.

Zu beachtende Grundsätze bei der Nutzung von KI-Systemen in Microsoft 365

Allgemein

- Es gelten die gleichen Anforderungen wie an eine dienstliche Recherche im offenen Internet, wenn die Dienste mit Bing verbunden sind.
- Die Nutzung muss bedacht, sorgsam und kritisch erfolgen.
- Für die Nutzung der KI-Funktionen kann kein Support gegeben werden, da die Technologie ständig weiterentwickelt wird und individuelle Anfragen nicht abgedeckt werden können. In der Regel steht eine gute Selbsthilfefunktion bereit.

Nutzerinnen und Nutzer sind für die Eingaben verantwortlich:

- Eingaben sollen keine unveröffentlichten personenbezogenen Daten (z.B. Namen, Adressen, Telefonnummern) beinhalten. Diktier-, Transkriptions- und Übersetzungsfunktionen sind davon ausgenommen.
- Eingaben sollen keine vertraulichen Inhalte (z.B. interne Dokumente, Geschäftsgeheimnisse) offenlegen.
- Eingaben dürfen nicht dazu verwendet werden, die Anwendung zu manipulieren.
- Eingaben sollen keine Schutzmechanismen der Anwendung umgehen.
- Nutzerinnen und Nutzer sind für die Nutzung der Inhalte verantwortlich:
 - Inhalte können frei erfunden sein und sollten daher immer überprüft werden.
 - Inhalte können diskriminierend sein und sollten mit Vorsicht behandelt werden.
 - Inhalte können strafbar sein und dürfen nicht gegen geltende Gesetze verstößen.
 - Inhalte können Rechte Dritter verletzen, wie z.B. Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte.

Nutzerinnen und Nutzer müssen transparent sein:

- Abseits der Diktier-, Transkriptions- und Übersetzungsfunktionen
 - ist der Einsatz von KI-generierten Inhalten offenzulegen, z.B. durch einen Hinweis im Dokument oder der Präsentation;
 - dürfen Verwaltungshandeln und personenbezogene Bewertungen grundsätzlich nicht auf KI-generierten Inhalten basieren.

Standard KI-Features und Nutzungsmöglichkeiten in Microsoft 365

Microsoft Copilot Chat

- Microsoft Copilot ist eine Assistentenfunktion mit künstlicher Intelligenz für Microsoft 365-Anwendungen und -Dienste, Windows 11 und Microsoft Bing, mit dem Ziel, bei Aufgaben zu helfen, diese schneller fertigzustellen und die Produktivität zu steigern.
- "Die Technik, basierend auf GPT und DALL-E, generiert benutzerdefinierte Antworten unter Verwendung aktueller Webdaten." (Beschreibung Microsoft)
- Login unter <https://copilot.cloud.microsoft/>

- Anmeldung bei Copilot mit Wue-Login erforderlich für dienstlichen Einsatz
- Einsatz erfordert eine Microsoft 365 A3 Lizenz
- Anfragen und Antworten werden für eine gewisse Zeit aufbewahrt und können individuell gelöscht werden.
- Begrenzte Freistellung bezüglich Urheberrechtsverletzungen der erstellten Inhalte durch Microsoft
- Vertraulichkeit der Inhalte (keine Weitergabe für Webrecherchen) ermöglicht der Prompt-Zusatz "Beantworten ohne Websuche".
- Der in die Microsoft Dienste integrierte Microsoft 365 Copilot wird nicht angeboten.

Microsoft Teams

- Microsoft Teams enthält einige KI-Features, die außer einem Microsoft 365-Abonnement und einer Teams-Lizenz keine zusätzlichen Lizenzen erfordern. Diese Features verbessern die Teams-Erfahrung Ihrer Benutzer in ihren Workflows, Chats und Besprechungen, einschließlich:
 - Untertitel und Transkription für Meetings und Aufzeichnungen
 - Übersetzungsfunktionen
 - Vorgeschlagene Antworten
 - Videooptimierung
 - Sprachisolation für Anrufe und Besprechungen
 - Intelligente Medienqualitätsklassifizierer im Anrufqualitätsdashboard
 - Aktivitätsanalysen
- Die unten stehenden Tabelle zeigt eine Übersicht über die KI-Funktionen in Teams und anderen Microsoft Office-Anwendungen
- Bitte beachten Sie auch weiterführende Informationen zu KI in Microsoft Teams.

Weitere Microsoft 365 Dienste

Microsoft 365 Dienste enthalten eine Vielzahl integrierter KI-Funktionen, die alltägliche Aufgaben wie Schreiben, Präsentieren, Übersetzen und Analysieren durch intelligente Automatisierung und Sprachverarbeitung auch ohne den Einsatz von Microsoft Copilot effizienter, sicherer und benutzerfreundlicher machen:

Dienst	KI-Elemente
Alle Office Anwendungen sowie Windows	Übersetzen, Untertitel und Diktieren
Microsoft Word	Textvorhersage, Editor, Designer
Microsoft Excel	Ideen, Datenanalyse, Power Query
Microsoft PowerPoint	Designer, Ideen, Live-Untertitel
Microsoft Outlook	Textvorhersage, Editor
Microsoft OneNote	Texterkennung (OCR), Ideen
Microsoft Teams	Live-Untertitel, Übersetzungen, Insights
SharePoint Online	Suchvorschläge, Automatisierungen
OneDrive for Business	Dateivorschläge, Automatisierungen
Microsoft Entra ID P1	Bedingter Zugriff, Risikoerkennung
Microsoft Intune for Education	Automatisierte Gerätekonfiguration
Microsoft Defender for Endpoint P1	Bedrohungserkennung, Angriffsschutz